

## **PRESSEMITTEILUNG**

- + Inzidenzwert steigt auf 94,3**
- + Schulen weiterhin im Wechselunterricht**
- + Entscheidung über weitere Öffnungen**
- + aktueller Stand der Impfungen im Landkreis**
- + 1 Jahr Testzentrum Indersdorf; weitere Testangebote im Landkreis**

Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Dachau liegt aktuell bei 94,3. Somit ist der Inzidenzwert von 50 Neuinfektion pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage nun schon an acht aufeinanderfolgenden Tagen überschritten und der Wert nähert sich dem nächsten Inzidenzgrenzwert von 100, welcher bei einer Überschreitung an drei aufeinanderfolgenden Tagen zur sog. „Notbremse“ führen würde.

Aufgrund der aktuellen Inzidenzwerte findet der Schulunterricht weiter gem. § 18 Abs. 1 Nr. 2 (=Inzidenz 50-100) der 12. Bay.lfSMV statt. Dies bedeutet, dass für alle Altersstufen grundsätzlich weiterhin Wechselunterricht gilt, es sei denn, dass in einer Schule bei Präsenzunterricht ein Mindestabstand von 1,5 m durchgehend und zuverlässig eingehalten werden kann. Die Informationen zur schulbezogenen Umsetzung und konkreten Unterrichtsgestaltung erfolgt über die jeweiligen Schulleitungen an die ganze Schulfamilie.

Die auf Grundlage der Öffnungsstrategie bundesweit beschlossenen und von der Staatsregierung Anfang März angekündigten, weiteren Öffnungsschritte ab 22.03.2021, können bayernweit vorerst nicht umgesetzt werden. Die bayernweite Inzidenz liegt bereits bei über 100 und auch im Landkreis Dachau ist aufgrund der Entwicklung der Inzidenzzahlen in der letzten Woche keine „stabile oder rückläufige“ Inzidenzentwicklung festzustellen. Neben einer Inzidenz von unter 100 hätte der Wert in der 14-Tage-Betrachtung stabil bleiben bzw. sinken müssen, bevor das Landratsamt den Antrag zur Erteilung des Einvernehmens an das Gesundheitsministerium hätte stellen können. Da die Zahlen seit der Überschreitung der Grenze von 50 am 11.03.2021 kontinuierlich gestiegen sind, liegt diese Grundvoraussetzung für eine Öffnung nicht vor. In welche Regelungsstufe sich der Landkreis Dachau befindet, wird immer tagesaktuell unter [www.landratsamt-dachau.de/corona-aktuell](http://www.landratsamt-dachau.de/corona-aktuell) veröffentlicht.

Nachdem gestern auch die europäische Arzneimittelbehörde EMA den Impfstoff des Herstellers AstraZeneca als „sicher und wirksam“ bewertet hat, wurde der seit Montag (15.03.) vorsorgliche angeordnete Impfstopp heute wieder aufgehoben. Schon am Wochenende starten die ersten Hausarztpraxen damit, immobile bzw. bettlägerige Personen per Hausbesuche wieder mit AstraZeneca zu impfen. Ab Montag 22.03. wird AstraZeneca auch in den beiden Impfzentren wieder zum Einsatz kommen. Außerdem wird es in der kommenden Woche über die Hausärzte spezielle Angebote für Personen mit Vorerkrankungen geben. Die Anfang der Woche abgesagten Impftermine werden selbstverständlich ebenfalls zeitnah nachgeholt.

Heute vor einem Jahr (19.03.2020) ging das Bayerische Testzentrum am Volksfestplatz in Markt Indersdorf in Betrieb. Mit kurzer Unterbrechung über die Sommermonate werden hier täglich bis zu 600 PCR-Tests abgenommen; seit dem Start vor einem Jahr insgesamt knapp 45.000.

Im Rahmen der neuen Teststrategie gibt es neben dem Testzentrum sowie der Möglichkeit von Schnell- und PCR-Tests bei den niedergelassenen Ärzten seit dieser Woche verschiedene weitere (Schnell-)Testangebote bei einigen Apotheken im Landkreis. Außerdem wird das seit Weihnachten bestehende Schnelltestangebot des BRK ausgeweitet und das Landratsamt bereitet auch die Einrichtung eines weiteren „Corona-Schnelltest-DriveThrough-Zentrums“ vor. Eine (tages)aktuelle Übersicht zu den kostenlosen Testangeboten im Landkreis inkl. der relevanten Informationen (Öffnungszeiten, Anmeldung) findet sich im Internet unter <https://www.landratsamt-dachau.de/coronatest>.

Außerdem wurden dem Landratsamt insgesamt knapp 26.000 Schnelltests für das Personal in Schulen und Kindertageseinrichtungen zugeteilt, welche über den Katastrophenschutz im Laufe dieser Woche an alle Einrichtungen im Landkreis verteilt werden. Weitere Schnelltests für Schülerinnen und Schüler werden in den kommenden Wochen erwartet und dann ebenfalls umgehend geliefert.